

Produktinformation (Stand 04.04.2024)

## Auszubildende aus Insolvenzbetrieben

### Auf einen Blick

Wenn Sie in Ihrem Betrieb Auszubildende aus Insolvenzbetrieben zur Fortführung ihrer Ausbildung übernehmen bzw. einstellen wollen, unterstützt Sie diese Förderung. Damit soll sichergestellt werden, dass die begonnene Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Den Auszubildenden wird damit der Weg in den Beruf geebnet. Gleichzeitig wird für Wirtschaft und Betriebe ein Beitrag zur Sicherung des künftigen Fachkräftenachwuchses geleistet.

#### Unsere Leistung, Ihre Vorteile:

- > Fortführung der Ausbildung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben
- > Nicht rückzahlbarer Zuschuss von maximal 40% im Gebiet „Stärker entwickelte Region (SER)“ und maximal 60% der förderfähigen Ausgaben im Gebiet „Übergangsregion (ÜR)“

### Was fördern wir?

- > Übernahme und Einstellung eines Auszubildenden aus einem Insolvenzunternehmen zur Fortführung der dort begonnenen Ausbildung
- > Gefördert werden sozialversicherungspflichtige Auszubildende mit einer Vertragslaufzeit von mindestens sechs Monaten Dauer

### Wen fördern wir?

- > Unternehmen und Betriebe
- > (Zusammenschlüsse von) Gebietskörperschaften
- > Angehörige der Freien Berufe
- > Nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen
- > Verwaltungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Dienststellen des Landes und des Bundes)
- > jeweils mit Betriebsstätte/Ausbildungsstätte in Niedersachsen.

**Ein Zuschuss aus  
Mitteln der  
Europäischen Union**

**NBank  
Team Ausbildung und  
Innovation**

Günther-Wagner-  
Allee 12-16  
30177 Hannover

Johannes Kühns  
Telefon  
0511 30031-9856  
E-Mail  
johannes.kuehns@nbank.de

Heike Grönger  
Telefon  
0511 30031- 9824  
E-Mail  
heike.groenger @nbank.de

## Unsere Förderleistung: Konditionen und Bedingungen

### Unsere Angebote:

- > nicht rückzahlbarer Zuschuss von maximal 40% im Gebiet „Stärker entwickelte Region (SER)“ und maximal 60% der förderfähigen Ausgaben im Gebiet „Übergangsregion (ÜR)“
- > unabhängige und individuelle Beratung der Experten und Expertinnen der NBank

### Unsere Bedingungen:

- > Förderfähig sind Ausgaben des Unternehmens für die Ausbildungsvergütung einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.
- > Die Ausgaben werden in Form von standardisierten Einheitskosten in Höhe von monatlich 1.000 Euro anerkannt.
- > Berücksichtigt werden nur die sich aus der Vertragsniederschrift ergebenden vollen Ausbildungsmonate.
- > Das Berufsausbildungsverhältnis endet nach § 21 BBiG oder §19 AltPflG.
- > Auszubildende aus Insolvenzbetrieben sind Auszubildende, deren Ausbildungsvertrag wegen einer Insolvenz, Stilllegung, Schließung des ausbildenden Betriebs oder in Folge der gemäß § 33 BBiG oder § 24 Handwerksordnung ausgesprochenen Untersagung des Einstellens und Ausbildens vorzeitig beendet wurde.
- > Der Ausbildungsvertrag muss im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), der Handwerksordnung, oder dem Altenpflegegesetz (AltPflG) abgeschlossen sein.
- > Der Ausbildungszeitraum gemäß Ausbildungsvertrag muss am 31.12.2028 mindestens zur Hälfte erfüllt sein.
- > Zuschüsse zur Projektförderung dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. Als Projektbeginn gilt das Datum der Unterschrift beider Vertragsparteien (Unternehmen und Auszubildende/r) unter den Ausbildungsvertrag des aufnehmenden Betriebes. Der Ausbildungsvertrag darf unterschrieben werden, sobald der Eingang des Antrags durch die NBank bestätigt wurde.
- > Projektende ist das erfolgreiche Bestehen oder endgültige Nichtbestehen der Abschlussprüfung oder spätestens der 31.12.2028.

## So läuft der Antrag

Den Antrag stellen Sie bitte vor Beginn des Projekts über unser Kundenportal. Dort werden Sie Schritt für Schritt durch die Antragstellung geführt.

[portal.nbank.de](https://portal.nbank.de)

## Ihr NBank-Kontakt zu dieser Förderung

NBank  
Team Ausbildung und Innovation

Johannes Kühns

Telefon  
0511 30031-9856  
E-Mail  
johannes.kuehns@nbank.de

Matthias Kayser  
Telefon  
0511 30031 – 9242  
E-Mail  
matthias.kayser@nbank.de

Für Sie erreichbar von Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 17:00 Uhr

